WAGNER

Originalbetriebsanleitung

CLICK & PAINT TECHNOLOGY

WALL & CEILING PERFECT SPRAY EASY • FAST • CLEAN

PERFECT RESULT BY SPRAYING! PERFECT SPRAY EASY • FAST • CLEAN

2 Jahre Garantie

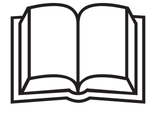
2 years Guarantee

2 ans de garantie

2 jaar garantie

WallPerfect Flexio 995

D/GB/F/NL



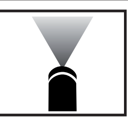
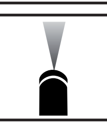


HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.
Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten.
Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite **www.wagner-group.com/service** zur Verfügung.

Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole

	**Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.**
	**Gefahr eines elektrischen Schlages**
	**Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.**
	**Einstellung für einen breiten Sprühstrahl**
	**Einstellung für einen schmalen Sprühstrahl**
	**Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dickflüssigen Materialien wie z.B. Innenwandfarben (Dispersionen und Latexfarben) geeignet. Trägt ein Material dieses Logo, ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.**
	**Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien wie z.B. Lacke, Lasuren und speziell darauf eingestellte Wandfarben geeignet. Trägt ein Material dieses Logo, ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.**

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! *Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).*



1. Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. *Unordnung oder*

unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. *Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw.entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

3. Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte

- **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.



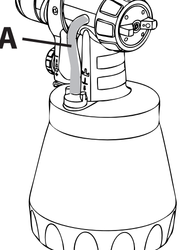
ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR!
Niemals die Sprühlanze auf sich, Personen oder Tiere richten.



Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben.
Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!

- Das Gerät darf nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.

- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Sprüharbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heiße Oberflächen.
- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit dem Gerät hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Nicht zu sprühende Flächen abdecken. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Schalten Sie das Gerät immer aus bevor Sie die Sprühlanze in die Halterung stellen.
- Der Sprühaufsatz für Lacke und Lasuren darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. **Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (A) steigt, Gerät nicht weiter betreiben!** Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
- **Befüllten Sprühaufsatz nicht legen.**



Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

4. Lieferumfang

Lieferumfang (Abb. 1)	
1 Grundgerät Flexio 995	2 Sprühlanze (zerlegt) bestehend aus: Handgriff (a), Luftrohr (b) und Sprühkopf (c)
3 Ersatzdüsendichtung Sprühkopf (2 Stk, ohne Abb.).	4 Schlauchpaket bestehend aus: Luftschlauch (d), Materialschlauch (e) und Steuerschlauch (f)
5 Ansaugschlauch	6 Adapter zum Anschluss des Click& Paint Handgriffes an den Luftschlauch
7 Handgriff für Click& Paint Sprühaufsätze	8 Sprühaufsatz Perfect Spray 800 für Lacke und Lasuren
9 Übungsposter	10 Ersatzdüsendichtung für Sprühaufsatz (ohne Abb.)
11 Gleitfett (ohne Abb.)	12 Stirstick

5. Anwendungsbereich

Mit der Flexio 995 können Innenwandfarben direkt aus dem Farbeimer verarbeitet werden. Außerdem können durch den Click&Paint Adapter alle Wagner Sprühaufsätze zum Verarbeiten von Lacke und Lasuren verwendet werden.
Je nachdem, welches Material verarbeitet werden soll, muss entweder die Sprühlanze oder der Sprühaufsatz verwendet werden.

Beschichtungstoff	Zu verwendendes Auftragswerkzeug
Wasserlösliche Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)	Sprühlanze
Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel Alle Beschichtungsstoffe mit rotem Perfect Spray Logo	Sprühaufsatz Perfect Spray

6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserlösliche Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)
Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel

Achtung! Lösemittelhaltige Materialien niemals mit dem Ansaugsystem direkt ansaugen. Pumpe und Schläuche sind nicht lösemittelbeständig und können beschädigt werden.

7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.
Brennbare Beschichtungsstoffe.

Folgende Materialien lassen sich nur mit optionalem Zubehör verarbeiten.

Lösemittelhaltige Wandfarben (WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz, Art. Nr. 2326 477)

8. Vorbereitung des Beschichtungstoffes

Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.



Die WallPerfect Flexio 995 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden. Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein.
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich).



Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.



Die folgenden Kapitel 9 -19 behandeln den Einsatz der Flexio 995 als Wandfarbensprühsystem.
Lesen Sie bitte die Kapitel 20 -26 , wenn Sie mit der Flexio 995 Lacke und Lasuren verarbeiten möchten.

9. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe)





Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!
Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.

Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.



Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes.
Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden.
Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig.
Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren.
Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

10. Montage der Sprühlanze (Abb. 2)

- Aufgerolltes Zugseil (Abb. 2, 1) aus Handgriff (2) nehmen und abwickeln.
- Luftrohr (3) in Handgriff (2) stecken.



Luftrohr und Handgriff können nach der Montage nicht mehr getrennt werden. Versuchen Sie nicht diese mit Gewalt zu demontieren!

- Sprühkopf (4) und Luftrohr (3) zusammenstecken.
- Abdeckung (5) von Sprühkopf (4) entfernen.
- Zugseil (6) in die Führungsschiene (7) an der Unterseite des Luftrohres einlegen und über den Führungshaken (8) zum Sprühkopf führen.
- Auslöser (9) nach hinten drücken und Zugseil einhängen. Mit Stellschraube (10) Zugseil leicht anspannen.



Achtung! Stellschraube (10) nicht zu stark anziehen. Die Düsenöffnung muss noch geschlossen sein, da ansonsten ungewollt Material austreten kann.

- Das Materialschlauchende (11) ohne Sicherungsklammer auf den Stutzen (12) am Sprühkopf schieben.
- Materialschlauch eng am Sprühkopf entlang führen und bis zum Handgriff in die Führungsschiene (7) drücken.
- Abdeckung (5) an Sprühkopf wieder einrasten.

11. Anschließen der Schläuche (Abb. 3)

- Steuerschlauch (1) in Handgriff (2) einstecken.
- Dünneres Ende des schwarzen Luftschlauches (3) in Handgriff (2) einsetzen (auf Markierung achten) und durch drehen nach rechts fixieren.
- Dickeres Ende des Luftschlauches (3) in den Luftschlauchanschluß (4) am Grundgerät einsetzen (auf Markierung achten) und durch drehen nach rechts fixieren.
- Materialschlauch (5) auf Materialschlauchanschluss (6) stecken und mit Sicherungsklammer fixieren.
- Steuerschlauch (1) auf Steuerschlauchanschluss (7) stecken.
- Ansaugschlauch (8) auf Ansaugschlauchanschluss (9) stecken und mit Sicherungsklammer fixieren.
- Befestigungsklammer am Ansaugschlauch (10) auf den Rand des Farbgebindes stecken.
- Ansaugschlauch bis auf den Grund des Farbgebindes schieben.



Schieben Sie den Schlauch nicht zu weit in das Farbgebinde, da er sich sonst nach oben krümmen und Luft ansaugen kann.

3

2

3

1

3

4

8

9

7

1

10

6

5

12. Einstellungen am Multifunktionsschalter (Abb. 4, A)

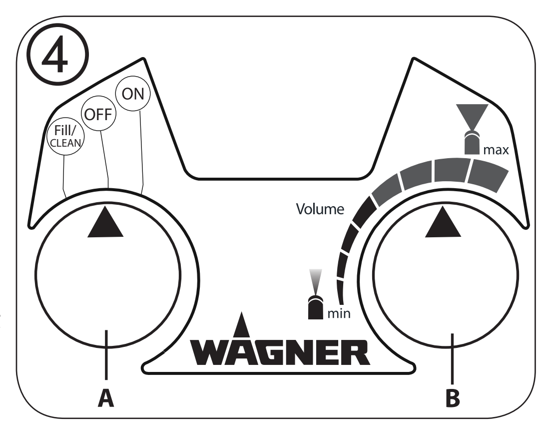
FILL/CLEAN → Einstellung zur Reinigung und zum Vorbefüllen des Systems

OFF → System aus

ON → Einstellung zum Arbeiten



Bei der Verwendung des Sprühaufsatzes für Lacke und Lasuren stehen die Funktionen FILL/CLEAN nicht zur Verfügung!



13. Einstellung der Materialmenge beim Arbeiten mit der Sprühlanze (Abb. 4, B)

Abhängig von der Materialbeschaffenheit (Viskosität) und der persönlichen Arbeitsgeschwindigkeit, muss die Materialmenge entsprechend eingestellt werden. Diese Einstellung erfolgt stufenlos mit dem Materialmengenregler:

weniger Materialmenge → nach links drehen

mehr Materialmenge → nach rechts drehen

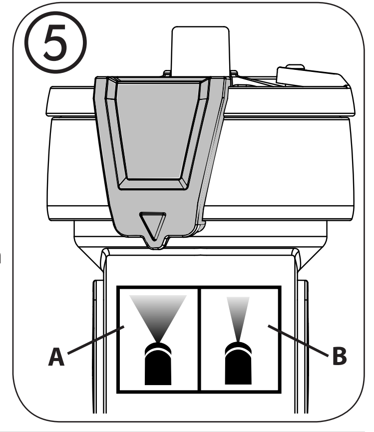


Wir empfehlen mit einer niedrigen Materialmengeneinstellung zu beginnen und diese dann schrittweise den Bedürfnissen anzupassen.

14. Einstellung der Sprühstrahlbreite an der Sprühlanze (Abb. 5)

A = Breiter Sprühstrahl (grün)
→ Zur Beschichtung von größeren Flächen
→ Beim Arbeiten mit großen Fördermengen (grüner Bereich auf der Mengenskala)

B = Schmaler Sprühstrahl (rot)
→ Zur Beschichtung von kleineren Flächen, Ecken und Kanten
→ Beim Arbeiten mit kleinen Fördermengen (roter Bereich auf der Mengenskala)







Zur Reduzierung von Farbnebel und zur Verbesserung des Sprühergebnisses, sollte die Farbe auf der Mengenskala (rot oder grün) mit der Farbe des Symbols der Sprühstrahlbreite (rot oder grün) übereinstimmen.

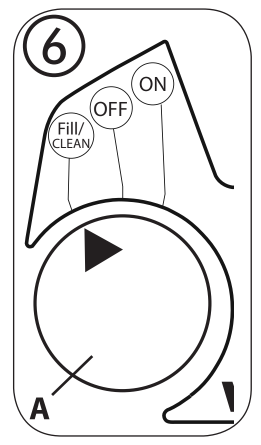
15. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit der Sprühlanze

- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen.
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.



Achtung! Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Gerätes, dass der Abzugsbügel nicht gezogen/arretiert ist. Ein arretierter Abzugsbügel führt zu unbeabsichtigtem Versprühen von Farbe.
Arretieren Sie den Abzugsbügel ausschließlich während der Reinigung.

- Netzkabel einstecken.
- Multifunktionsschalter (Abb. 6, A) auf "Fill/Clean" stellen.
- Sprühlanze über das Farbgebinde halten.
- Abzugbügel so lange gedrückt halten, bis Farbe aus der Düse austritt.
  Das System ist nun mit Farbe befüllt und betriebsbereit.
- Sprühlanze vom Farbgebinde weghalten.
- Multifunktionsschalter (Abb. 6, A) auf "ON" stellen.



16. Spritztechnik mit der Sprühlanze

- Nicht zu sprühende Flächen abdecken.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durch-zuführen, um die passenden Einstellungen zu ermitteln.



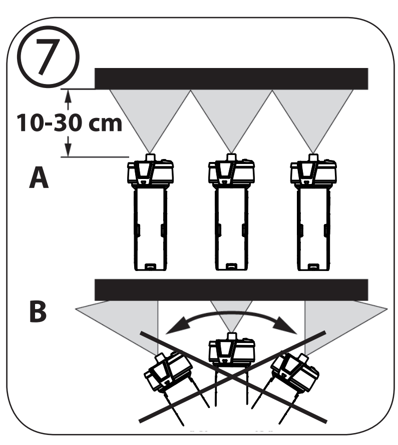
Wichtig: Am Rand der Sprühfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche vermeiden.

- Wählen Sie einen Abstand von 10-30 cm.

Abb. 7 A: **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

Abb. 7 B: **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Sprühlanze gleichmäßig auf und ab.
- Für horizontales Arbeiten die Sprühlanze um 90° drehen.



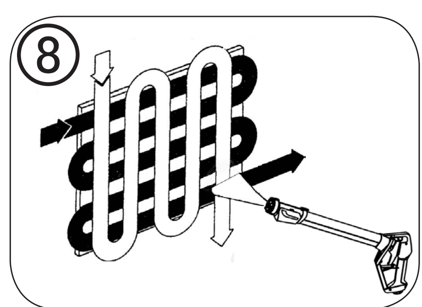
- Eine gleichmäßige Sprühlanzenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Bei Verschmutzung der Düse und Luftkappe, beide Teile mit Wasser reinigen.

Bei der Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien kann der Sprühstrahl pulsieren. Dies hat in der Regel aber keinen negativen Einfluss auf das Sprühergebnis.

Bei filigranen Arbeiten (z.B. Umranden von Steckdosen), den Abzugsbügel nicht vollständig durchziehen. Dadurch wird die Förderpumpe nicht eingeschaltet und nur das Material versprüht, das sich bereits im System befindet. Geht dieses zur Neige, kurz den Abzugsbügel vollständig durchziehen, um das System wieder zu befüllen.

Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 8).

Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindesten zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.



17. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Sprühlanze in Halterung stellen.
- Farboberfläche im Farbeimer mit etwas Wasser benetzen, damit sich keine Haut bildet.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.

18. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung der Sprühlanze

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.



Wir empfehlen zur Reinigung heißes Wasser zu verwenden.

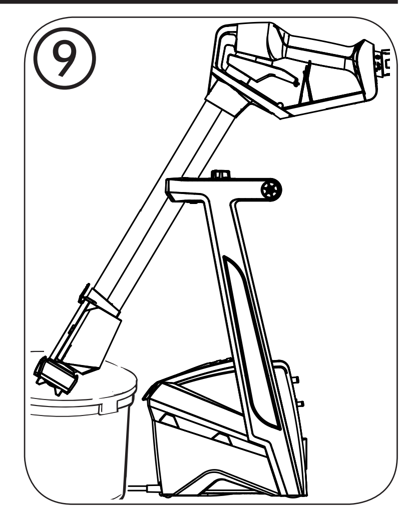
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Ansaugschlauch aus Farbgebinde nehmen.
- Multifuntionsschalter auf "Fill/Clean" stellen.

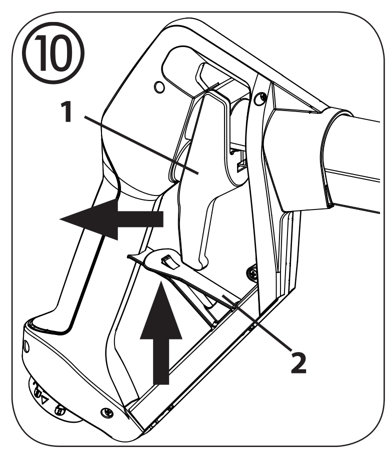
- Sprühlanze über Materialgebinde halten und Abzugsbügel ziehen, um restliche Farbe aus dem System in das Materialgebinde zu pumpen.
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Gebinde mit Wasser vor das Gerät stellen und Ansaugschlauch daran befestigen.
- Sprühlanze in Halterung einrasten und nach vorne über das Gebinde mit Wasser schwenken. (Abb. 9)

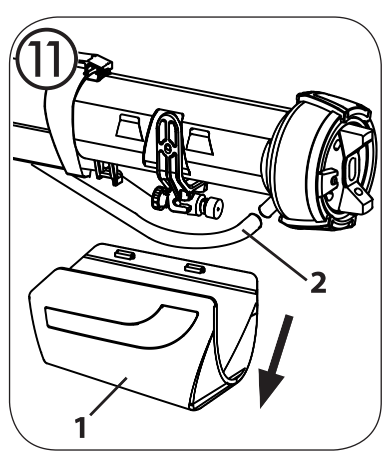


Achtung! Lassen Sie das Gerät während der automatischen Reinigung der Pumpe nicht unbeaufsichtigt. Schläuche könnten sich während der Reinigung lösen und zu Wässerschäden führen.

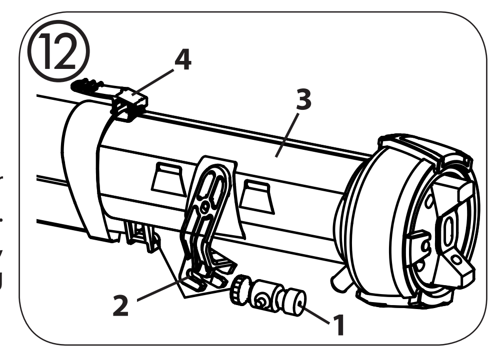
- Multifuntionsschalter auf "Fill/Clean" stellen.
- Abzugsbügel (Abb. 10, 1) ziehen und Arretierung (2) nach oben drücken, um den Abzugsbügel zu fixieren. Wasser ca. 10 Minuten durch Gerät zirkulieren lassen, um die Pumpe und die Schläuche zu reinigen. Bei Bedarf Wasser erneuern.
- Durch ziehen des Abzugsbügel Arretierung lösen.
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Sprühlanze aus Halterung nehmen und Abdeckung (Abb. 11, 1) vom Sprühkopf entfernen.
- Materialschlauch (Abb. 11, 2) vom Stutzen am Sprühkopf abziehen.

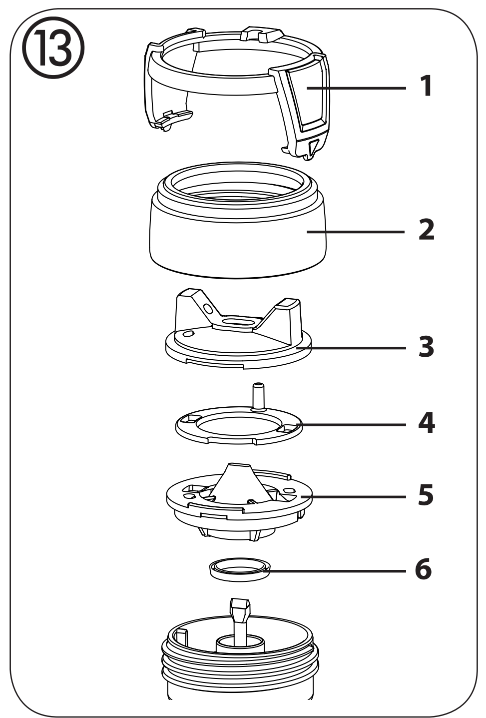






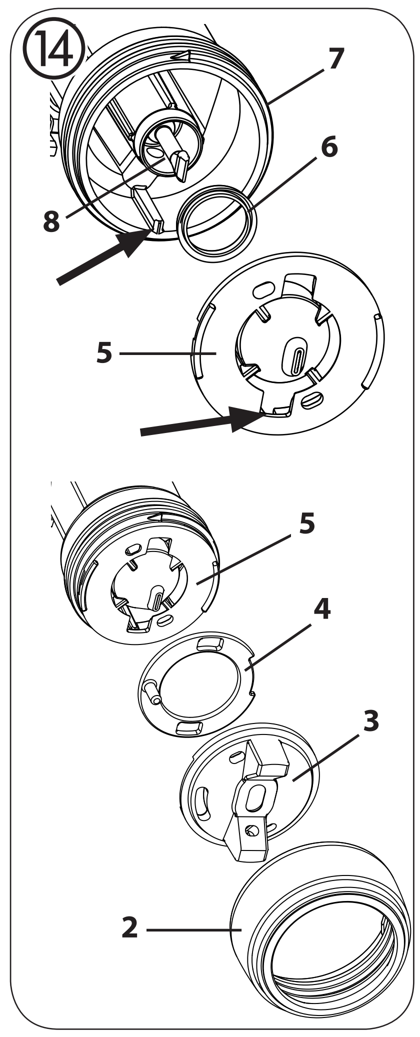
- Zugseil mit Stellschraube (Abb. 12, 1) entspannen. Auslöser (Abb. 12, 2) nach hinten ziehen und Zugseil aushängen.
- Sprühkopf (Abb. 12, 3) durch Drücken des Hebels (Abb 12, 4) entfernen.
- Einstellring (Abb. 13, 1) vorsichtig von der Überwurfmutter (Abb. 13, 2) abziehen. Überwurfmutter lösen. Luftkappe (3), Luftblende (4), Düse (5) und Düsendichtung (6) aus Sprühkopf entfernen.
- Luftkappe, Luftblende, Düse und Düsendichtung gründlich reinigen. **ACHTUNG!** Dichtungen, Düsen- oder Luftbohrungen niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
- Ansaugschlauch entfernen und Ansaugfilter unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.
- Sprühlanze bei Bedarf von außen abwischen.

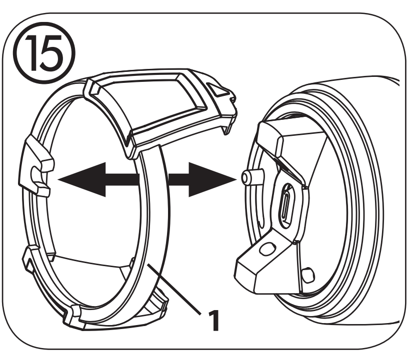




Wiederzusammenbau

- Düsendichtung (Abb. 14, 6) über die Nadel (8) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- Düse (Abb. 14, 5) unter Beachtung der Nuten in Sprühkopf (7) einsetzen.
- Luftblende (4) in Luftkappe (3) einsetzen. Beides auf Düse (5) aufsetzen und mit Überwurfmutter (2) festziehen.
- Einstellring (Abb. 15, 1) so in Überwurfmutter einrasten, dass die Öse auf dem Stift in der Luftkappe sitzt.





19. Behebung von Störungen beim Arbeiten mit der Sprühlanze

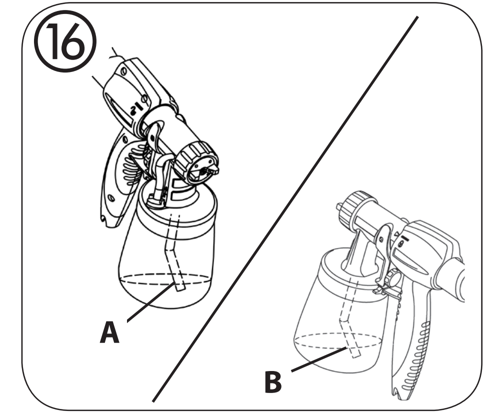
Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse	• Düse verstopft • Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht • Abzugsbügel nicht ganz durchgezogen, die Förderpumpe ist dadurch nicht eingeschaltet • Steuerschlauch verstopft oder beschädigt • Behälter leer • Ansaugschlauch verstopft • Ansaugschlauch hat sich vom Grundgerät gelöst • Ansaugschlauch befindet sich nicht in der Farbe • Zugseil lose oder zu wenig gespannt • Materialschlauch hat sich vom Sprühkopf oder Grundgerät gelöst • Pumpe defekt	→ Reinigen → Nach rechts drehen → Abzugsbügel ganz durchziehen → Reinigen oder ersetzen → Neuer Farbbehälter → Ansaugschlauch reinigen → Ansaugschlauch wieder befestigen → Ansaugschlauch eintauchen → Zugseil einhängen und spannen → Materialschlauch wieder befestigen → Wenden Sie sich an den Wagner Service
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel • Düse lose • Düsendichtung verschlissen • Düse verschlissen • Zugseil zu straff gespannt	→ Reinigen → Überwurfmutter anziehen → Auswechseln → Auswechseln → Spannung reduzieren
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht • Düse verunreinigt • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Luftfilter stark verschmutzt • Bei hoher Materialmenge schmaler Sprühstrahl ausgewählt (rot)	→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen → Reinigen → Weiter verdünnen → Auswechseln → Auf breiten Sprühstrahl (grün) umschalten

Störung	Ursache	Abhilfe
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende • Düsendichtung verschlissen • Luftfilter stark verschmutzt • Filter am Ansaugschlauch verstopft	→ Nachfüllen → Auswechseln → Auswechseln → Filter reinigen
Beschichtungsstoff-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen • Beschichtungsstoff zu dünnflüssig	→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen ; überschüssiges Material an der Wand mit Farbwalze verteilen → Materialmenge reduzieren und in mehreren Schichten auftragen
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zu hohe Materialmenge • Bei niedriger Materialmenge breiter Sprühstrahl ausgewählt (grün)	→ Spritzabstand verringern → Materialmengen-Einstellung nach links drehen → Auf schmalen Sprühstrahl (rot) umschalten
Farbstrahlbreite lässt sich nicht einstellen	• Einstellring nicht mit Stift auf der Luftkappe verbunden • Luftblende verklebt	→ Einstellring und Stift verbinden → Sprühkopf demontieren und reinigen
Schlechte Deckkraft an der Wand	• Sprühmaterial zu kalt • Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft • Abstand zu groß • Materialmenge und Sprühstrahl nicht richtig aufeinander abgestimmt	→ Sprühmaterial sollte zuerst Zimmertemperatur haben → Im Kreuzgang sprühen (Abb. 8) → Näher ans Objekt → Einstellungen optimieren
Beschichtungsstoff wird nicht zerstäubt	• Multifunktionsschalter steht auf "Fill/Clean" • Turbine defekt	→ Multifunktionsschalter auf "ON" stellen → Wenden Sie sich an den Wagner Service

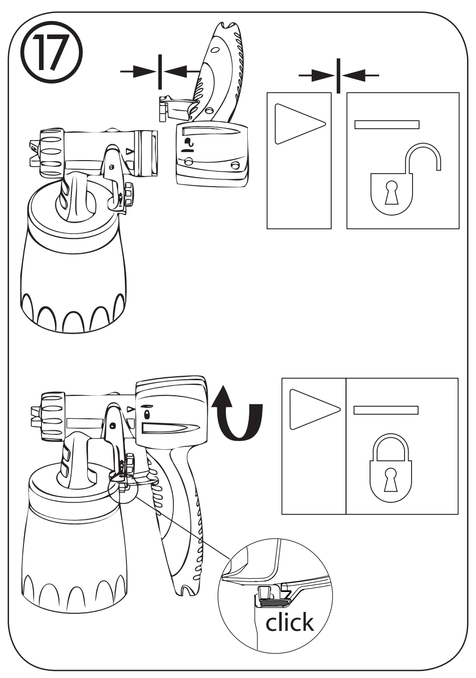


Die folgenden Kapitel 20 -26 behandeln die Verarbeitung von Lacken und Lasuren mit dem Sprühaufsatz.
Lesen Sie bitte die Kapitel 9 -19 , wenn Sie mit der Flexio 995 Wandfarbe auftragen möchten.

20. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz



- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen.
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Netzkabel einstecken.
- Steigrohr ausrichten (Abb. 16). Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.
  Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 16 A)
  Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb.16 B)
- Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen.
- Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
- Pistolengriff und Sprühaufsatz mit einander verbinden (Abb 17).
- Falls montiert, Luftschlauch aus dem Handgriff der Sprühlanze entfernen.

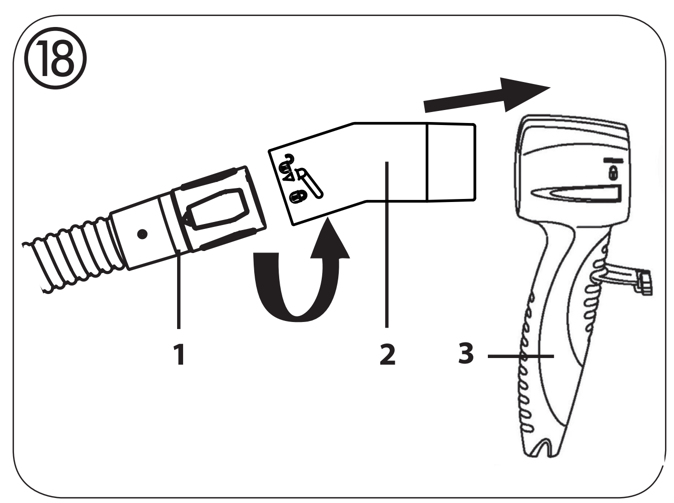


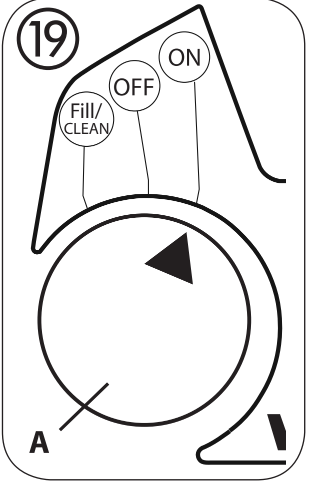


Für den Betrieb eines Sprühaufsatzes mit der Flexio 995 wird nur der Luftschlauch benötigt. Zur einfacheren Handhabung kann daher der Materialschlauch vom Luftschlauch entfernt und der Ansaugschlauch aus dem Grundgerät ausgesteckt werden.



- Click&Paint Adapter (Abb. 18, 2) mit dem Bajonettverschluss am dünneren Ende des Luftschlauches (1) anbringen.
- Anderes Ende des Adapters in den Pistolengriff (3) stecken.
- Multifunktionsschalter (Abb. 19, A) auf "ON" stellen.





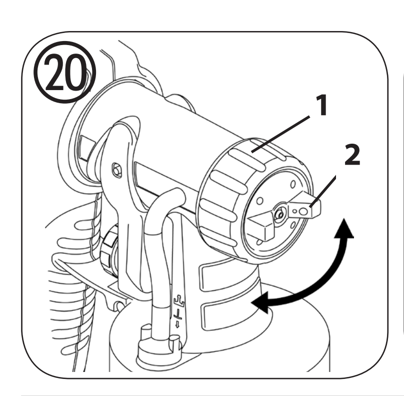
21. Einstellung des gewünschten Spritzbildes beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz

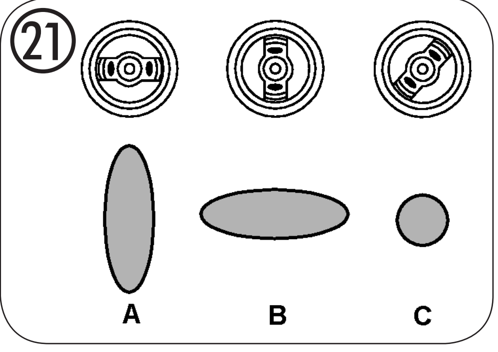


WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 20, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

Abb. 21 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag
Abb. 21 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag
Abb. 21 C = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

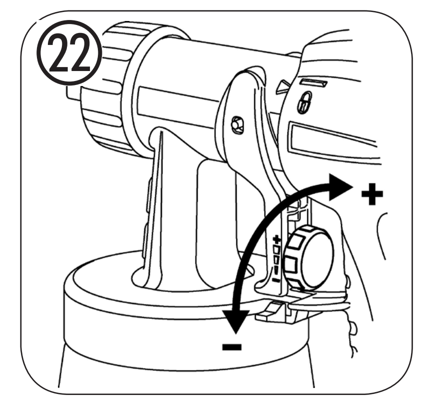




22. Einstellung der Materialmenge beim Sprühaufsatz (Abb. 22)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am Abzugsbügel der Pistole festlegen.

weniger Materialmenge	→	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)
mehr Materialmenge	→	im Uhrzeigersinn drehen (+)



23. Spritztechnik mit dem Sprühaufsatz



Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

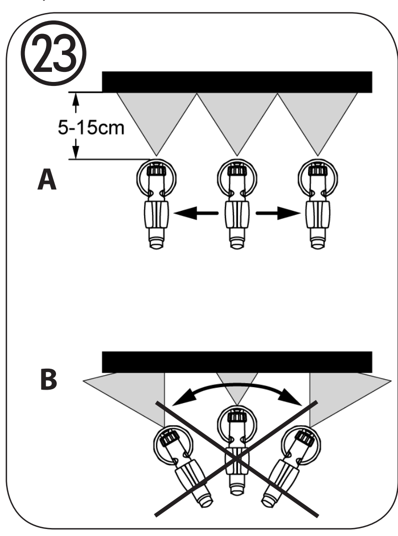
- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Gewinde oder ähnliches am Spritzobjekt abdecken.



Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5-15 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite.

Abb. 23 A:	**RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt
Abb. 23 B:	**FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag



- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.

24. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Sprühaufsatz auf den Boden stellen
- Beim Verarbeiten von 2-Komponenten Lacken, ist das Gerät sofort zu reinigen.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.

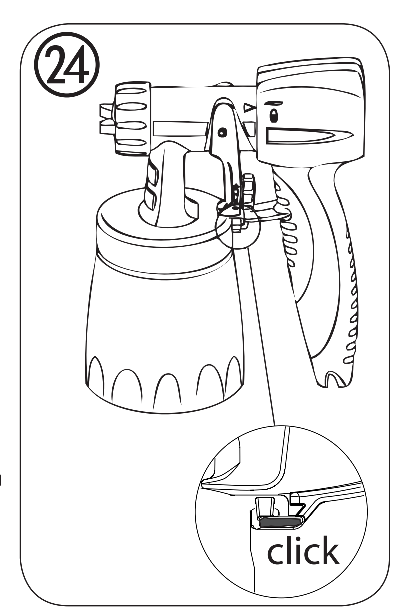
25. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung des Sprühaufsatzes

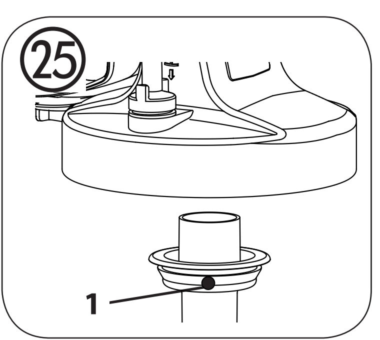
Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.



Bei der Reinigung des Sprühaufsatzes kann die Funktion Clean am Multifunktionsschalter nicht verwendet werden.

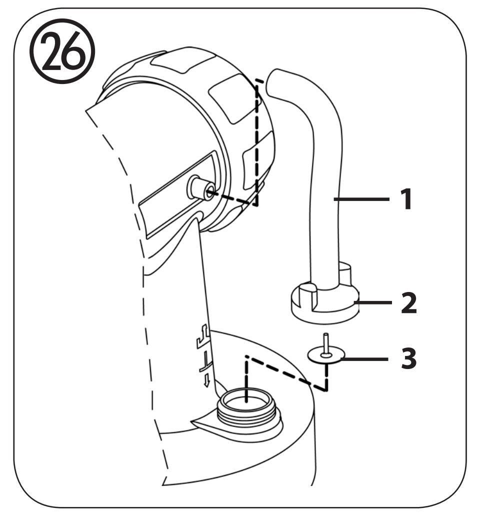
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF stellen).
- Haken (Abb. 24 “click”) leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Handgriff gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.
- Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungs-stoff in Materialdose zurückleeren.
- Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen. Entlüftungsbohrung reinigen. (Abb. 25, 1)
- Wasser bzw. Lösemittel in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.
  Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.
- Sprühaufsatz und Handgriff wieder zusammenbauen.
- Gerät einschalten und Wasser bzw. Lösemittel in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
- Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Wasser bzw. Lösemittel austritt.
- Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Haken (Abb. 24 “click”) leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Handgriff gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.
- Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.

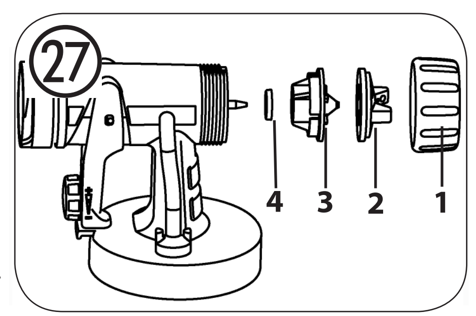




ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

- Ist der Belüftungsschlauch (Abb. 26, 1) innen verschmutz, diesen oben vom Pistolenkörper abziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.
- Überwurfmutter (Abb. 27, 1) abschrauben, Luftkappe (2) und Düse (3) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung (4) und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
- Sprühaufsatz und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
- Teile wieder zusammenbauen (siehe “Zusammenbau”).

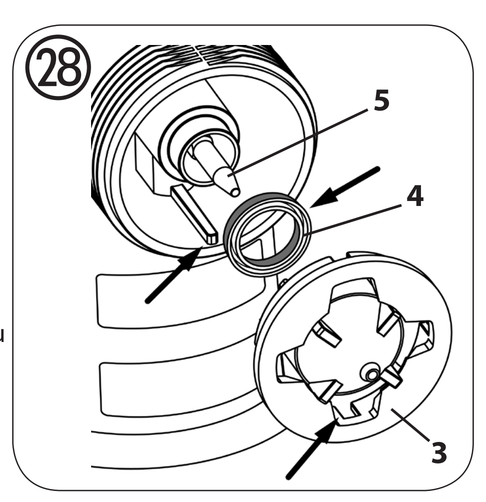




Zusammenbau

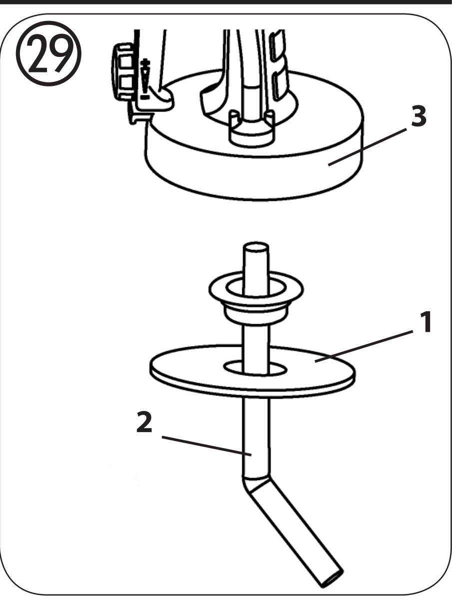
Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 26, 3) betrieben werden.

- Membran (Abb. 26, 3) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
- Ventildeckel (Abb. 26, 2) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
- Belüftungsschlauch (Abb. 26, 1) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.
- Düsendichtung (Abb. 28, 4) über die Nadel (5) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- Düse (Abb. 28, 3) auf den Pistolenkörper stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
- Luftkappe (Abb. 27, 2) auf Düse stecken und mit Überwurfmutter (1) festziehen.



Lacke und Lasuren

- Behälterdichtung (Abb. 29, 1) von unten auf das Steigrohr (2) stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
- Steigrohr (Abb. 29, 2)mit Behälterdichtung in Pistolenkörper (3)stecken.



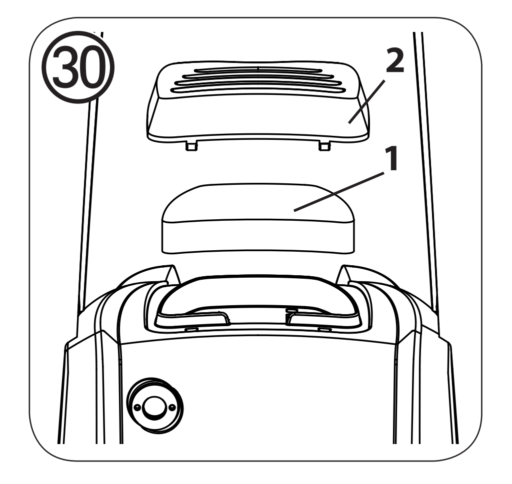
26. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse	• Düse verstopft • Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht • Steigrohr verstopft • Steigrohr lose • Kein Druckaufbau im Behälter • Entlüftungsbohrung (Abb. 25, 1) verstopft	→ Reinigen → Nach rechts drehen → Reinigen → Einstecken → Behälter anziehen → Reinigen
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel • Düse lose • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Düse verschlissen	→ Reinigen → Überwurfmutter anziehen → Intakte Düsendichtung einsetzen → Auswechseln
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht • Düse verunreinigt • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Luftfilter stark verschmutzt • Zu geringer Druckaufbau im Behälter	→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen → Reinigen → Weiter verdünnen → Auswechseln → Behälter anziehen

Störung	Ursache	Abhilfe
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Luftfilter stark verschmutzt	→ Nachfüllen → Intakte Düsendichtung einsetzen → Auswechseln
Beschichtungsstoff-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen	→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zu hohe Materialmenge	→ Spritzabstand verringern → Materialmengen-Einstellung nach links drehen
Farbe im Belüftungsschlauch	• Membran verschmutzt • Membran defekt	→ Membran reinigen → Membran ersetzen

27. Wartung

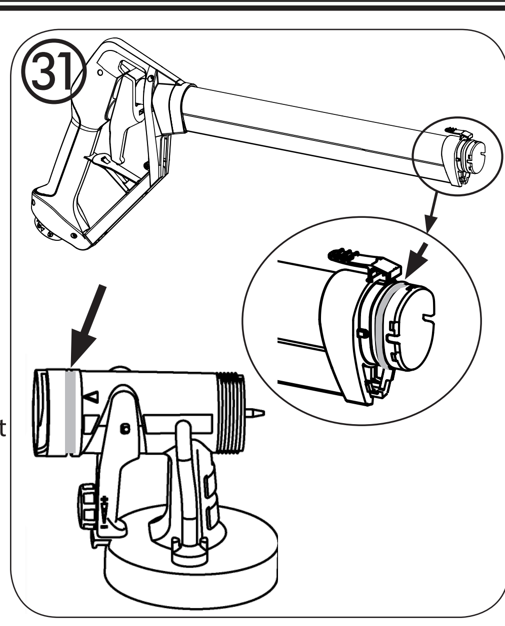
Nach jeder Benutzung Luftfilter (Abb. 30, 1) überprüfen und je nach Verschmutzung auswechseln. Neuen Luftfilter (Bestellnr. 2310 812) einlegen und Deckel (2) wieder aufsetzen.





Wichtig! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen.

Zur leichteren Montage, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) an den markierten Stellen auf (Abb. 31).



28. Lagerung



Luftrohr und Handgriff können nach der Montage nicht mehr getrennt werden. Versuchen Sie nicht diese mit Gewalt zu demontieren!

- Das Gerät nur ordnungsgemäß gereinigt einlagern.
- Zugseil entspannen.
- Arretierung des Abzugsbügels lösen.

29. Ersatzteile



Die Ersatzteilbilder finden Sie auf der Ausklappseite am Ende der Bedienungsanleitung

Ersatzteilliste Sprühlanze (Abb. A1)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
1,2	Einstellring Sprühstrahl, Überwurfmutter *	2310 811
3,4,5,6	Düsen Set *	2310 810
6	Düsendichtung (2x)	2304 433
1-7	Sprühkopf komplett *	2344 435
8	Abdeckung Sprühkopf	2308 176
9	Dichtring	2308 158
9,10	Sprühlanze *	2344 436

Ersatzteilliste Sprühaufsatz PerfectSpray (Abb. A2)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
	Sprühaufsatz Perfect Spray kpl. mit Behälter 800 ml	0417 914
1	Überwurfmutter	0417 319
2	Luftkappe	2305 129
3	Düse	2305 131
4	Düsendichtung	0417 706
5	O-Ring Sprühaufsatz	0417 308
6	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran	2304 027

Ersatzteilliste Sprühaufsatz PerfectSpray (Abb. A2)		
7	Steigrohr	0417 357
8	Behälterdichtung	0417 358
9	Behälter (800 ml) mit Deckel	0413 909

Ersatzteilliste Flexio 995 (Abb. A3)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
1	Luftschlauch	2308 127
2	Sicherungsklammer	2308 123
3	Materialschlauch und Steuerschlauch *	2314 168
4	Ansaugschlauch komplett	2308 116
5	Abdeckung Luftfilter	2308 132
6	Luftfilter (2x)	2310 812
7	Handgriff für Click&Paint Sprühaufsätze	0414 240
8	Adapter für Click&Paint Handgriff	2344 437
9	Rührstab	2304 419
	Gleitfett	2315 539

*** Gekennzeichnete Teile können nur als Set bestellt werden!**

30. Zubehör

Das neue CLICK&PAINT SYSTEM bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Benennung	**Best. Nr.**
Brilliant Sprühaufsatz incl. Behälter 600 ml Optimierte Düse und Luftführung für brillante Lackierergebnisse	0417 932
Kleinmengen Sprühaufsatz incl. Behälter 250 ml Für filigrane Gegenstände, detaillierte und kreative Arbeiten.	0417 918
Perfect Spray Sprühaufsatz incl. Behälter 1400 ml Zügiges Arbeiten für größere Objekte wie Holzhäuser, Garagentore etc.	0417 917
Detail- und Heizkörper Sprühaufsatz mit Verlängerung incl. Behälter 600 ml Für schwer erreichbare Stellen, z. B. Heizkörper, Schrankecken, Nischen etc.	0417 915
WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz inkl. Behälter 1800 ml Zur Verarbeitung von lösemittelhaltigen Innenwandfarbe.	2326 477

Weitere Informationen zur WAGNER-Produktpalette rund ums Renovieren unter www.wagner-group.com

31. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität: Innenwandfarbe	4000 mPas
Spannung:	230 V ~ , 50 Hz
Leistungsaufnahme:	630 W
Zerstäubungsleistung:	200 W
Max. Fördermenge: Innenwandfarbe	525 ml/min
Doppelisolation:	⧈
Schalldruckpegel*:	76 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schallleistungspegel*	89 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*	< 2,5 m/s²; Unsicherheit K = 1,5 m/s²
Luftschlauchlänge:	3,5 m
Gewicht:	5,8 kg

* Gemessen nach EN 60745

Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Umweltschutz



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel.
Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

2 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 2 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfene Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem **WAGNER** Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen, nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen,- Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor.

Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Sehr geehrter WAGNER-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min) geschaltet haben.
Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

Email: hotline@wagner-group.com



CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG; 2004/108/EG; 2011/65/EG; 2002/96/EG

Angewandte harmonisierte Normen:
EN 60335-1:2012; EN 50580:2012; EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011;
EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008;
EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009; EN 61000-3-3:2008; EN 62233:2008



CE Declaration of Conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EG; 2004/108/EG; 2011/65/EG; 2002/96/EG

Applied harmonised norms:
EN 60335-1:2012; EN 50580:2012; EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011;
EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008;
EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009; EN 61000-3-3:2008; EN 62233:2008



CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes :

2006/42/EG; 2004/108/EG; 2011/65/EG; 2002/96/EG

Conforme aux normes et documents normalisés :
EN 60335-1:2012; EN 50580:2012; EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011;
EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008;
EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009; EN 61000-3-3:2008; EN 62233:2008



CE Conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG; 2004/108/EG; 2011/65/EG; 2002/96/EG

En normatieve dokumenten:
EN 60335-1:2012; EN 50580:2012; EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011;
EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008;
EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009; EN 61000-3-3:2008; EN 62233:2008

i.V. T. Jeltsch
Senior Vice President
Global Product Strategy & Planning

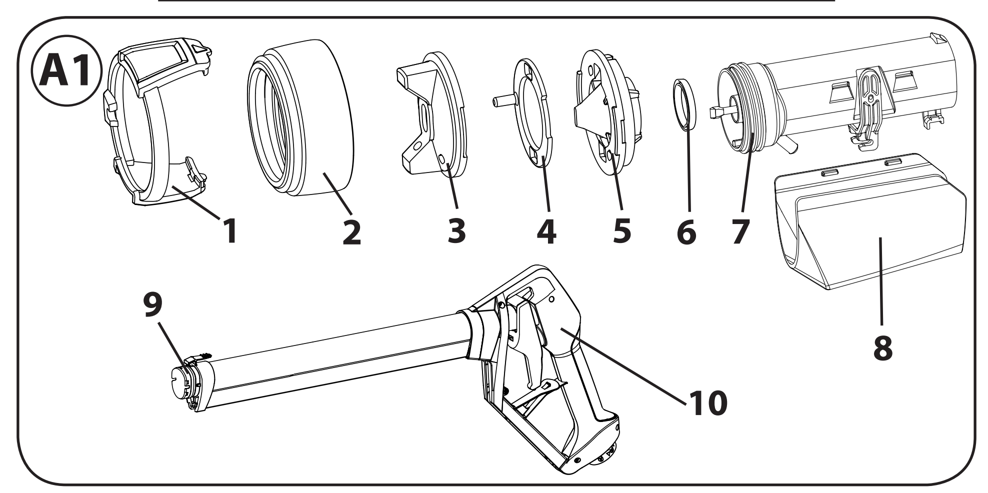
i. V. J. Ulbrich
Vice President Engineering

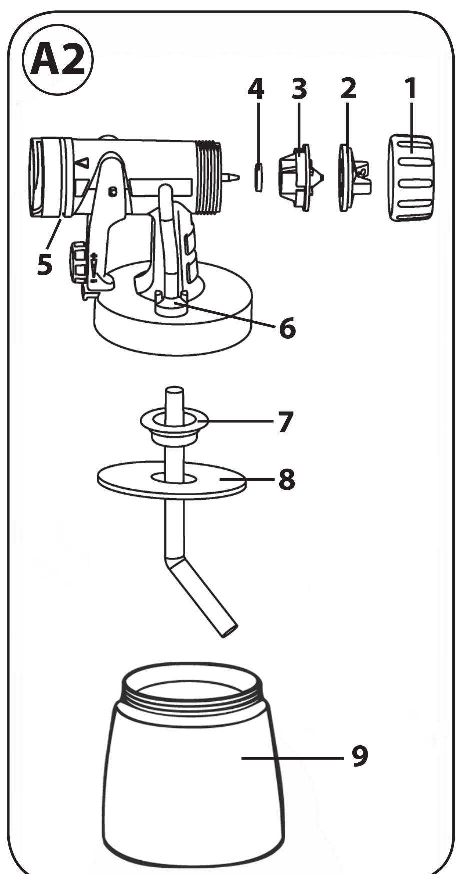
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Documentatieverantwoordelijke

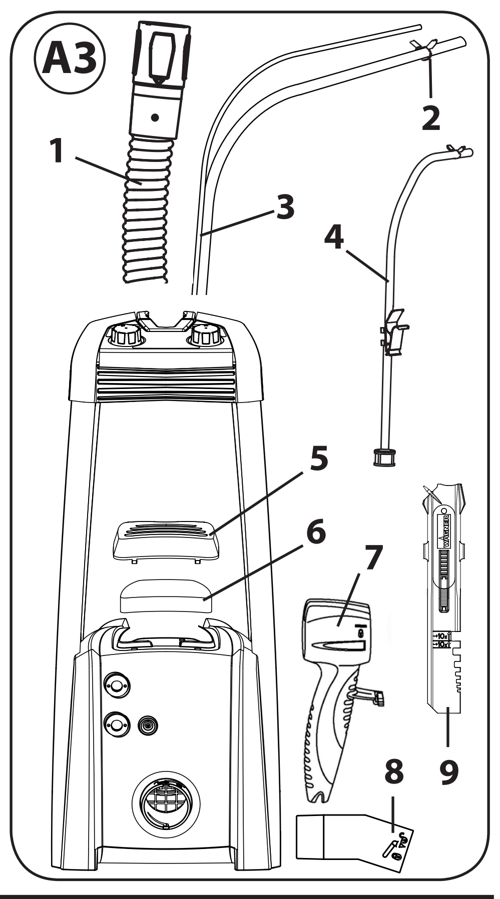


J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf

ÜBERSICHT / OVERVIEW / APERÇU GÉNÉRAL / OVERZICHT









Auf der Rückseite dieser Ausklappseite befinden sich die Ersatzteilbilder.
Die dazugehörigen Ersatzteillisten finden Sie in Kapitel 29.



The pictures of spare parts can be found on the back of this fold-out page.
The related spare part lists can be found in chapter 29.



Les illustrations des pièces de rechange se trouvent au dos de cette page dépliante.
Vous trouverez les listes de pièces de rechange correspondantes au chapitre 29.



Op de achterkant van deze uitklappagina bevinden zich de afbeeldingen van de reserveonderdelen.
De bijbehorende reserveonderdelenlijsten vindt u in hoofdstuk 29.



J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
D-88677 Markdorf
☎Hotline 0180 5 59 24 637
🖷 +49/ (0) 75 44/ 505-1169

B

Wagner Spraytech Belgie
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
☎ +32/2/2 69 46 75 🖷 +32/2/2 69 78 45

F

Wagner France S.a.r.l.
12 Avenue des Tropiques
Z.A. de Courtaboeuf
91978 Les Ulis Cedex
☎ 0 825 011 111 🖷 +33 (0) 1 69 81 72 57

DK/S

Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
☎ +45/43 27 18 18 🖷 +45/43 43 05 28

CH

J. Wagner AG
Industriestraße 22
9450 Altstätten
☎ +41/71/7 57 22 11 🖷 +41/71/7 57 23 23

SK

Phobos Corporation Spol.r.o
Stanicna 6, 92700 Sala
Slowakei
☎ +421/31/7 70 78 84 🖷 +421/31/7 70 22 42

NL

Wagner Spraytech Benelux B.V.
De Heldinnenlaan 200
3543 MB Utrecht
☎ +31/30/2 41 41 55 🖷 +31/30/2 41 17 87

GB

Wagner Spraytech (UK) Ltd.
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
☎ 01295 714200 🖷 01295 710100



E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
☎ +420 734 792 823 🖷 +420 227 077 364



J. Wagner Spraytech Ibérica S.A.
Ctra. N-340, Km 1245,4
08750 Molins de Rei (Barcelona)
☎ +34/93/6 80 00 28 🖷 +34/93/6 68 01 56

SLO

Adresa servisa:
GMA Elektromehanika d.o.o.
Cesta Andreja Bitenca 115,
Ljubljana 1000/Slovenija
☎ +386(1)/583 83 04 🖷 +386(1)/518 38 03

H

Magyarországi szerviz
Hondimpex KFT.
Kossuth L. u. 48-50
8060 Mór
☎ +36(-22)/407 321 🖷 +36(-22)/407 852

PL

PUT Wagner Service
ul. E. Imieli 14
41-605 Swietochlowice
☎ +48/32/2 45 06 19 🖷 +48/32/2 41 42 51

HR

Adresa servisa:
EL-ME-HO
Horvatinčićev put 2
10436 Rakov Potok/Kroatien
☎/🖷 +385(-1)65 86 - 028

AUS

Wagner Spraytech
Australia Pty. Ltd.,
14-16 Kevlar Close,
Braeside, VIC 3195/Australia
☎ +61/3/95 87 20 00 🖷 +61/3/95 80 91 20

www.wagner-group.com

Part. No. 2343 903 12/2013_RS

© Copyright by J.Wagner GmbH

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Not responsible for errors and changes.
Sous réserves d’erreurs et de modifications.
Fouten en wijzigingen voorbehouden.